



Die Vertreter der Freiamter Kunstszene sind bereit für die gemeinsame Aktion «Offene Ateliers im Freiamt» am 30./31. August.

Bilder: Walter Minder

Kunstszene zeigt Präsenz

Startschuss in Wohlen: 40 Kunstschaffende von Alikon bis Zufikon laden am 30./31. August zu offenen Ateliers ein

Im Atelier vom Wohler Bilder- und Skulpturenkünstler Pirmin Breu herrschte am vergangenen Samstag Hochbetrieb. Dort traf sich ein Grossteil der an der diesjährigen K-13-Ausstellung teilnehmenden Freiamter Kunstschaffenden.

Walter Minder

Beim Treffen der Kunstschaffenden ging es einerseits um den Austausch untereinander, andererseits auch um die wichtigsten Informationen und Werbemittel für das Wochenende der offenen Ateliers. Pirmin Breu unterstrich in seiner Begrüssung, die Kunstszene Freiamt brauche Aktivitäten, um ihre Bekanntheit in der Öffentlichkeit zu steigern. Ein gemeinsames Wochenende der offenen Ateliers sei eine wirksame Möglichkeit, auch viele jener Kunstinteressierten zu mobilisieren, die Hemmungen bezüglich Atelierbesuchen haben, um dort in die faszinierende Welt der Kunst einzutauchen und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

«Offene Ateliers sind ideal für eure eigenen Ausstellungen, macht also am 30. und 31. August die Türen weit auf und stellt ein paar Getränke bereit, denn euer künstlerischer Geist lebt und ist sichtbar in eurem Atelier.» Er bedankte sich bei der Murianer Josef Müller-Stiftung für die Unterstützung, die den Anlass finanziell verkraftbar macht.

Seit 15 Jahren

2010 trafen sich 19 Freiamter Künstlerinnen und Künstler zu einer gemeinsamen Ausstellung im Singisforum in Muri. Der grosse Erfolg veranlasste ein unabhängiges Team, die Kunstszene Freiamt auch weiterhin sichtbar zu machen. Bei der ersten Freiamter Ateliernacht 2013, der K-13, öffneten bereits rund 35 Kunstschaffende ihre Ateliers, was das OK motivierte, den Anlass 2015 und 2018 an zwei Tagen durchzuführen.

«In den vier Jahren seither ist viel Neues entstanden, darum finden auch in diesem Jahr die offenen Ateliers wieder an zwei Tagen statt.» Der öffentliche Eröffnungsapéro am Samstag, 30. August, findet um 13.30 Uhr an

der schönsten Ecke im Freiamt statt. Und schon ging im Breu-Atelier das grosse Raten los, bis die richtige Ant-

«Mit K-13 wollen wir uns alle präsentieren

Pirmin Breu

wort zu hören war: «Das ist beim Freiamterstein oberhalb von Kallern!» Dort werden die teilnehmenden Kunstschaffenden mit den Besuchern anstossen, bevor sie von 15 bis 22 Uhr ihre Ateliers öffnen.

Am Sonntag besteht dann von 11 bis 17 Uhr nochmals die Möglichkeit, individuell ausgesuchte Kunstatelierluft zu schnupfern.

Grosse Bedeutung für Region

Herbert Strebel, Präsident vom Verein Erlebnis Freiamt, unterstrich dann die Bedeutung des Events K-13 für das ganze Freiamt. «Unser Verein will das Freiamt gemeinsam mit interessierten Partnern wie die Kunstszene Freiamt verbinden und stärken. Wir bilden das



Der Wohler Künstler Pirmin Breu konnte einen Grossteil der an der Ausstellung beteiligten Kunstschaffenden zum Startapéro in seinem Atelier begrüßen.

Dach über eine spannende, attraktive und lebendige Region, die aber von vielen potenziellen Gästen erst noch entdeckt werden muss.»

Freiamt liegt am Herzen

Die offenen Ateliers seien ein wichtiger Beitrag an ein erlebnisreiches Freiamt. Ihm liege das Freiamt am Herzen, darum engagiere er sich als Präsident des Vereins. Strebel wird am Eröffnungsapéro vom 30. August auch die Laudatio halten und wohl die Möglichkeit nutzen, die Ziele der Partnerschaft mit der Kunstszene Freiamt darzulegen.

Bevor sich die Kunstschaffenden vom reichhaltigen Apéro bedienen und sich beim gemütlichen Beisammensein aktiv austauschten, wurden sie mit reichlich Werbematerial bedient.

Pirmin Breu: «Mit dem Anlass K-13 wollen wir uns alle gemeinsam unter einem Dach einfach und nachvollziehbar für die Bevölkerung präsentieren. Darum hoffen wir, dass alle beteiligten Kunstschaffenden in ihrem Umfeld und Bekanntenkreis aktiv das Wochenende vom 30. und 31. August bewerben.»